

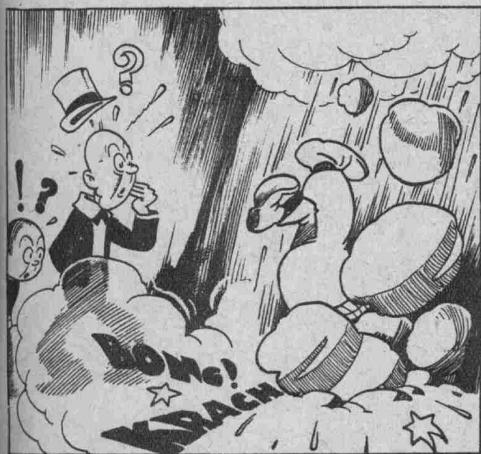
So konnte also die Forschungsreise ins Erdinnere losgehen. James Catson und Flix machten sich auf und erstiegen vorerst einmal den erloschenen Vulkan Aino Kama. Als sie oben am Kraterrand angekommen waren, bot sich ihnen ein überraschender Anblick. Die Wände des Kraters fielen so tief und so steil hinab, daß es schier unmöglich

schien, bis auf den Grund des Kraters zu gelangen. Aber Catson und Flix ließen sich nicht entmutigen. Nachdem sie sich angeseilt hatten, unternahmen sie den Abstieg. Zuerst ging es in dem zerklüfteten Gestein noch einigermaßen leicht. Aber zum Schluß fielen die Felsen immer steiler und glatter bis zum Grunde des Kraters.



Nach einer gefährlichen Rutschpartie gelangten die beiden endlich auf den Kratergrund. Nachdem sie sich etwas ausgeruht hatten, begannen sie nach ihrem weiteren Weg zu suchen. James Catson besaß eine Karte, die er in den Papieren jenes alten chinesischen Forschers aufgestöbert hatte und die den Weg ins Erdinnere zeigen sollte. Nach

dieser Karte mußte es in der Kraterwand eine Grotte geben, die man zunächst einmal auffinden mußte. Eben als sie vor dieser, von ihrem früheren Besucher mit einem chinesischen Zeichen versehenen Grotte anlangten, gab es an der Kraterwand plötzlich ein gewaltiges Getöse, das sie umblieken ließ.



In eine Wolke von Staub gehüllt ging an der Kraterwand etwas wie eine Gesteinslawine nieder. Ein unkenntliches Etwas landete mit einer Menge von Steinen auf der Kratersohle. Aber es schien Leben in diesem unkenntlichen Etwas zu sein! Und wirklich, als sich die Staubwolke etwas verzogen hatte, krabbelten sich zwei Wesen aus dem Geröll,

und siehe, vor den erstaunten Augen von Catson und Flix tauchten zwei bekannte Gestalten auf: Kapitän Mostertopp und Fox! Und zwar in einem unmöglichen Zustand, verbeult und zerschlagen. Sie hatten, wie sich herausstellte, es einfach nicht mehr ausgehalten, und waren den beiden anderen gefolgt.